

Diese Klasse kann allen den Marsch blasen

Die Bläserklasse an der Konradin-Realschule war seinerzeit das erste derartige Projekt in Schwaben. Die Grundidee stammt aus den USA. Ein Probenbesuch.

Von Philipp Holzhey

Friedberg Mit Andreas Bolleiningger leitet ein echter Vollblut-Musiker die Bläserklasse an der Konradin-Realschule in Friedberg. Vor 20 Jahren startete eine ehemalige Kollegin von ihm das Projekt. Die Idee dazu hatte sie aus den USA. Dort sind Spielmannszüge, die Veranstaltungen musikalisch begleiten, gang und gäbe. Im Regierungsbezirk Schwaben war die Konradin-Realschule die erste, die ein solches Projekt auf die Beine stellte. Seitdem startet jedes Jahr eine neue fünfte Klasse mit 20 Schülerinnen und Schülern. In der fünften und sechsten Klasse lernen die Kinder zwei Jahre lang den Umgang mit den Instrumenten. Die meisten von ihnen ganz ohne Vorkenntnisse. Wie läuft das ab?

So war es auch bei den fünf Schülerinnen und Schülern Paul (Tenorsaxofon), Lilith (Horn), Maximilian (Trompete), Emma (Schlagzeug) und Simon (Eufonium), als sie vor eineinhalb Jahren in der Bläserklasse anfangen. Nur Simon hatte bereits vorher ein Instrument gespielt, allerdings ein anderes. Der Schwerpunkt der Proben liegt auf modernen Werken. Alle sind sich über ihre Favoriten schnell einig: „Star Wars und All Time Rock ‘n’ Roll sind gerade am coolsten.“ „Wir fokussieren uns zwar eher auf moderne Musik, decken aber auch die andern Richtungen mit ab. So schaffen wir es, den gesamten Lehrplaninhalt zu behandeln“, so Bolleiningger, der selbst Trompete, Flügelhorn und Kornett beim Blechbläserquintett „Men in Blech“ bläst.

Die Übungsstunden ersetzen für die Mitglieder der Bläserklasse den allgemeinen Musikunterricht. Zwei Schulstunden während der regulären Schulzeit und eine Stunde am Nachmittag wird fleißig geprobt. Während der Proben gibt Andreas Bolleiningger seinen Schülerinnen und Schülern konkrete Anweisungen – manchmal auch auf sehr humorvoll. Das geht dann



Die 20 Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse an der Konradin-Realschule Friedberg lernen von Lehrer Andreas Bolleiningger das Musizieren. Foto: Ph. Holzhey

so: „Grace, was spielst du für ein Instrument?“ – „Ähm, ein Schlagzeug.“ – „Ja genau ... und kein Streichelzeug. Du darfst ruhig richtig reinhauen!“ Allgemeines Gelächter macht sich in der Klasse breit. Bolleiningger kommt mit seiner Art gut an.

Um das Projekt finanziell stemmen zu können, hat die Schule einen Verein gegründet, der die Anschaffung der Instrumente und Noten finanziert. So soll jeder und jede die Möglichkeit haben, mitzumachen, ohne sich selbst ein teures eigenes Instrument anschaffen zu müssen. „Wir finanzieren uns fast

ausschließlich aus den Geldern der Eltern. Die Kosten liegen bei 40 Euro im Monat“, sagt Bolleiningger. Weitere Zuschüsse kommen von der Schule selbst, der Stadt Friedberg und auch von Einnahmen aus Konzerten, die die Klasse beispielsweise an Weihnachten gibt. Damit sich das Projekt selbst trägt, wären im Schnitt etwa 22 Schülerinnen und Schüler jedes Jahr nötig. „Aktuell liegen wir leicht darunter. Wir würden uns also freuen, wenn die kommende fünfte Klasse wieder etwas größer wäre.“

„Da wir immer zwei Klassen parallel laufen haben, befinden sich

aktuell 60 Instrumente in unserem Bestand. Falls mal eines kaputtgeht oder repariert werden muss, hilft schon mal die Jugendkapelle aus. Wir halten zusammen und profitieren gegenseitig voneinander“, freut sich der Lehrer über die gute Zusammenarbeit. Viele Schülerinnen und Schüler gehen den Weg weiter und werden später Mitglieder der Friedberger Jugend- bzw. Stadtkapelle. „Wir sorgen immer für regen Musiker-Nachwuchs bei der Stadt“, meint Bolleiningger.

Auch bei schulischen Veranstaltungen sorgt die Bläserklasse gerne für musikalische Untermalung.

„Dieses Jahr hatten wir schon ein schönes Adventskonzert, zu dem auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler eingeladen waren. Im Sommer ist dann noch das große Jahresabschlusskonzert der Schule. Auch dort sind wir vertreten“, verrät Bolleiningger.

• **Hinweis:** Am 5. März 2024 findet in der Konradin-Realschule Friedberg ein Infoabend unter dem Motto „Neu in 5“ statt. Dort haben Eltern und Kinder von 18 bis 20 Uhr die Gelegenheit, die Schule im Rahmen verschiedener Aktionen kennenzulernen.